



Stellenausschreibung

Das FrauenTherapieZentrum – FTZ e.V. wurde 1978 als Projekt der Frauen-, Anti-Psychiatrie- und Selbsthilfebewegung gegründet. Heute umfasst das FrauenTherapieZentrum e.V. eine psychosoziale und eine psychoonkologische Beratungsstelle, sowie die Beratungsstelle *violentiA*, die Frauen berät, die in Partnerschaften Gewalt ausüben.

Wir suchen eine
Psychosoziale Beraterin*
für unsere Beratungsstelle *violentiA* & unsere Psychosoziale Beratungsstelle
32,5 Wochenstunden - ab Oktober 2022

Die Beraterin* wird sowohl bei *violentiA*, als auch in der Psychosozialen Beratungsstelle beschäftigt sein.

Ihre Aufgaben

- Psychosoziale Beratung von Frauen* bei *violentiA* und in der Psychosoz. Beratungsstelle
- Zusammenarbeit mit Kooperationspartner*innen
- Gremienarbeit
- Gestaltung und Durchführung von Gruppenangeboten (Anti-Gewalt-Trainingsgruppen)
- Konzeptuelle Weiterentwicklung

Ihr Profil

- Einschlägiges Studium (Sozialpädagogik, Psychologie, Pädagogik o. ä.)
- Weiterbildung in beraterisch-therapeutischen Verfahren
- Berufserfahrung im beraterischen/therapeutischen Bereich
- Fähigkeit zu konzeptioneller Arbeit
- Organisationstalent
- Fähigkeit zur Selbstreflexion
- Souveräne Außenvertretung

Wir bieten

- Bezahlung angelehnt an TVÖD 9
- Flexible Arbeitszeitgestaltung
- Gestaltungsspielräume
- Kollegiale Fallinterview, Teamsupervision
- Fortbildungstage

Die Stelle ist im Rahmen einer Elternzeitvertretung zunächst bis zum 31.12.2023 befristet.

Mehr Informationen über unser Einrichtungen erhalten Sie unter:
www.ftz-muenchen.de

Kontakt

Wir freuen uns über Ihre schriftliche Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen.
Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum **21.08.2022** (vorzugsweise per E-Mail) an:
marion.kolb@ftz-muenchen.de

oder per Post an:

FrauenTherapieZentrum München e.V.
z.Hd. Marion Kolb
Güllstraße 3
80336 München

Unsere Zielgruppe erfordert die Besetzung der Stelle ausschließlich mit einer weiblichen Mitarbeiterin*. Wir begrüßen jede Bewerbung unabhängig von Herkunft, Weltanschauung oder sexueller Identität. Über die Bewerbung von Frauen* mit interkulturellem Hintergrund würden wir uns freuen. Schwerbehinderte Bewerber*innen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung besonders berücksichtigt.